



Unsere Kirche

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Schlewecke-Göttingerode

Sommer 2012



Foto: Dagmar Hoffmann, Goslarsche Zeitung

Männer treffen sich seit über 2 Jahren

Im Februar 2010 gelang es, ein erstes Treffen zu organisieren. Andreas Müller und ich hatten dazu eingeladen und über Mundpropaganda Werbung gemacht. Seitdem kommen etwa 10-20 Männer immer am ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Göttingerode zusammen, es sei denn, es werden Besichtigungen und Aktionen durchgeführt.

Und davon gab es eine Menge! Und immer war es äußerst interessant und brachte neue Einblicke: Biogasanlage in Lochtum, Oberharzer Wasserregal, Druckerei Goslarsche Zeitung, Hirschbrüllen, Freiwillige Feuerwehr Bündheim/Schlewecke, Gärtnerei Pake, Bogenschießen, Sommergrillen, Filmvortrag über das Villnößtal in Südtirol, Konfirmandenunterricht einst und jetzt, Pilotenalltag und –„höhe“punkte ...

Bestimmt habe ich etwas vergessen. Aber es soll einfach zeigen: der „Männertreff“, wie er sich bewusst nennt, weil er nicht ein geschlossener Kreis ist und keine Anwesenheitsliste führt oder gar Mitgliedsbeiträge kassiert, dieser Männertreff macht gutes Programm!

Geplant ist für August (dann aber nicht an einem Mittwoch) die Besichtigung des Pumpspeicherwerkes in Erzhausen. Und dann soll es, wenn alles klappt, im September unter professioneller Naturführung in die Flora des Langenberges gehen. Und im nächsten Jahr geht's bestimmt spannend weiter ...

Martin Fiedler



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
-----------------------	---

Gemeindeleben

- Afrika in Schlewecke	4
- Neuer Kirchenvorstand komplett	5
- Jubiläumskonfirmation	6
- Konfirmanden 2012	7
- „Churchwalk“ WMOC	8
- Wie lange noch?	9
- KFS-Sponsorenralley 2012	10
- Kirchenräume sprechen lassen ..	11
- Treff ● bei Gärtnerei Pake	15
- 80 Jahre Frauenhilfe Schlewecke ..	18
- Improvisationskonzert	18
- Bücherflohmarkt	18
- Dorfteichfest in Schlewecke	19
- Tag des offenen Denkmals 2012 ..	23

Berichte

- Stand der Kirchensanierung	17
------------------------------------	----

Christliches Leben

- Evangelische Seniorenbildung ...	14
- Brauchen Kinder Gott?	16

Gottesdienste	12
----------------------------	----

Gruppen: wer was wann wo ..	20
------------------------------------	----

Freude und Leid	21
------------------------------	----

Adressen und Kontakte	22
------------------------------------	----

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

hören - gehorchen

beide Worte gehören zur gleichen „Familie“, sind also miteinander verwandt, und doch empfinden wir ihre Bedeutung und Botschaft ganz unterschiedlich.

„Hören“ ist erst einmal unverbindlich, „gehorchen“ dagegen schon eine aktive Entscheidung, anstrengend wenn möglich und nicht freiwillig. Beim „Hören“ verbinden wir vielleicht Musik, die uns gefällt und erfreut, empfinden Leichtigkeit und gute Laune.

„Gehorchen“ – da spüren wir wohl eher ein drückendes Gefälle von oben nach unten, denken vielleicht an militärischen Gehorsam, fühlen uns fremdbestimmt. Gehorchen hat mit Macht zu tun: ich mache etwas, weil ein anderer es so will.

Schade, dass das Gefühl beim „Gehorchen“ gleich so negativ besetzt ist. Lässt es sich auch positiv empfinden, ungezwungen, abgeklärt, sogar wohlgesonnen?

Ja, dann, wenn wir innerlich einverstanden sind mit dem, was zu machen ist. Oder wenn wir gut motiviert werden und uns mit den gewünschten Zielen identifizieren. Kurzum, wenn wir das Gefühl haben: ich mache das, weil ich das (auch) will.

„Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.“ (Lukas 10,16)

Von Gott hören ist die eine Sache. In der Tat ist das erst einmal ganz unverbindlich. Es gibt keine Regel, wie oft jemand im Gottesdienst sein (außer vielleicht während der Konfirmandenzeit) oder in der Bibel lesen muss. Jeder Mensch ist da persönlich frei.

Die andere Sache ist, Gott auch zu gehorchen. Aus dem Hören also Konsequenzen zu ziehen und entsprechend zu handeln.

Wie kann es gelingen, gern Gott zu hören und ihm dann auch gern zu gehorchen? Ohne jenes bedrückende Gefühl, gezwungen und fremdbestimmt zu sein. Ohne den Eindruck zu haben: ich muss das machen, aber eigentlich will ich gar nicht.

Gott ist die Liebe, heißt es im 1. Johannesbrief. Genau das ist die Antwort. Wer sich geliebt weiß, wird sich nicht gezwungen fühlen. Und kann es Größeres geben auf Erden als der Liebe zu gehorchen? Wäre das etwa eine Zumutung, die uns fremdbestimmt?

Gott hören und ihm gern gehorchen – das gelingt, weil und wenn wir darauf trauen, dass Gott uns liebt wie Tochter und Sohn. Und eben diese Liebe Gottes verkündet und verkörpert Jesus Christus. Wer ihn hört, ist befreit zu gehorchen, und zwar wie von selbst.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht
Ihnen Ihr Pfarrer

Afrika in Schlewecke

So voll war unser Kirche noch nie! Am Donnerstag, den 31. Mai 2012 hatte die kleine Schlewecker Kirche Besuch von ganz weit fern. Acht Frauen und ein Mann haben sich mit einem Konzert für die Spenden der Konfirmanden bedanken wollen. Dafür haben sie den weiten Weg aus Namibia zu uns unternommen. Der Chor aus Windhoek trägt den Namen „Tungila Kemanya Jesus“ und führte uns einige traditionelle Kirchenlieder vor.



Singend zogen sie auch wieder hinaus. Im Spalier stehend verabschiedeten sie die Besucher singend. Mit kleinen Behältern sammelten sie Geld und es kam reichlich. Über 800 € konnten die Namibianer mitnehmen, um in ihrem Land weiter Missionsarbeit zu betreiben.

Im Anschluss an das Konzert wurden sie im Gemeindehaus mit Essen und Getränken versorgt. Dias aus Namibia und nette Gespräche beendeten den Abend leider viel zu schnell. DANKE!

S. Fiedler

Doch es war nicht nur ein normales Konzert! Die Afrikaner zogen singend in die Kirche ein, dabei leuchteten sie in ihren farbenfrohen Kleidern.

Ihr Gesang wurde durch Trommeln und Rasseln unterstützt. Stimmgewaltig und mit viel Elan sprang der Funke der Freude sofort auf die Anwesenden über. Wippende Füße und rhythmisches Klatschen der Besucher begleiteten den Chor. Viel zu schnell war die Stunde vorbei. Durch lang anhaltenden Beifall und stehende Ovationen gab es eine kleine Zugabe.



Neuer Kirchenvorstand nun komplett

Nachdem 6 Kirchenvorsteher(innen) direkt gewählt worden sind, wurden nun auch die Berufungen durch den Propsteivorstand ausgesprochen. Das Element der Berufung soll dafür sorgen, dass durch die Wahl unberücksichtigte Gaben und Fakten zur Geltung kommen können zum Wohle der Gemeinde.

Unser neuer Kirchenvorstand besteht aus 4 neuen und 4 „alten“, eine gute Mischung also zwischen bewährten und frischen Impulsen. 5 Frauen und mit mir 4 Männer werden nun die Gemeinde leiten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Martin Fiedler



Anneli Edert



Benjamin Ahäuser



Andrea Hoffmeister



Britta Hundertmark



Regina Reinecke



Jens Herbeck



Susanne Kietzmann



Dieter Willgeroth

Jubiläumskonfirmation: 50 – 60 – 70 Jahre



Stehend von links nach rechts: Bärbel Feldhusen, geb. Weiß; Gisela Heindorf, geb. Meinholz; Monika Tost, geb. Wolfram; Monika Wittig, geb. Jerzyk; Günter Pape; Günther Kramer; Manfred Breidenbach; Gerhard Kochta

Sitzend von links nach rechts: Hannelore Pischke, geb. Elsenbruch; Monika Robrade, geb. Effe; Gerhard Bönig (Gnadenkonfirmand); Gerhard Borchers (Gnadenkonfirmand); Heinz Pusch (Gnadenkonfirmand); Bärbel Möller, geb. Radde (Goldene Konfirmandin)



Diamantene Konfirmanden: Helga Winnemuth, geb. Bode; Liselotte Schönherr, geb. Erler; Rita Schütte, geb. Schulz; Irmgard Kühnhold, geb. Kramer; Rosemarie Neumann, geb. Schäfer; Renate Kamradek, geb. Teichmann; Gerda Wagner, geb. Engelke; Gerda Eichler, geb. Warnecke; Annemarie Hildebrandt, geb. Ide; Rosemarie Schütte, geb. Breustedt; Lydia Zubrod, geb. Koch; Anneliese Max, geb. Dieber; Gertrud Niederschelp, geb. Schröter; Günter Bode; Fred Bokemüller; Otto Breustedt; Gerhard Fiedler; Günther Kubelt; Dieter Sitzenstock; Horst Schulz; Gerhard Adam; Heinz Altschner; Jochen Fricke; Kurt Gador; Werner Teucher

Konfirmationen in Schlewecke

Samstag, 15. September 2012, 14.00 h

Mika Beckmann Im Troge 41	Melina Blass Schulstraße 2b	Luca Bönig Im Kirchenfelde 38
Brian-Joshua Bothe Brandweg 29	Nils Eckart Bertha-von-Suttner-Str. 1	Julia Emmeler Tennisweg 21
Lia Finger Im Troge 23	Bennet Noah Frees Westeröder Str. 16	Moritz von Kruedener Am Kurpark 3
Luca-Sophie Mahler Untere Hofbreite 6	Anika Meyer Brandweg 12a	Nils Nordwig Geschw.-Scholl-Ring 101
Finn Pape Schlewecker Trift 1	Franziska Platzek Kreisstraße 19	Nils Schumann Ellernweg 3
Yannik Simon Im Kirchenfelde 58	Kim Steudtner Schlewecker Trift 2a	Torben Teichert Kreisstraße 33
Simon Weber Hopfengarten 49		Niklas Wiedenbach Berggarten 7a

Sonntag, 16. September 2012, 10.00 h

Jerome Basel Hüttenstraße 2	Jan-Steen Dehnst Heisenkamp 25	Jonas Falkenberg Obere Hofbreite 6
Elisa Großhennig Am Heiligenholz 5	Alicia Milena Kuhse Heisenkamp 51	Adrian Lamprecht Kaltenfelder Straße 28
Inga Metz Lärchenweg 17	Till Mühlbrecht Am Breitenberg 68	Leon Schliemann Radaustraße 6
Timo Schwanecke Goethestraße 11	Nick Sitzenstock Tennisweg 18	Frederik Stiegen Breite Straße 139
Alexander Stosiek Pfarrer-Hackethal-Str. 51	Moritz Supinski Hopfengarten 50	Niclas Zeiss Am Rodenberg 23

Unsere Schlewecker Kirche ist mit dabei!

Gottes Botschaft „riechen“? Auf dem **Pilgerweg 1** lässt sich das ausprobieren:



Bad Harzburger Churchwalk 2012

„Lebenswege“
Internationaler Gottesdienst
an der Rennbahn

1. Juli 2012 - 10 Uhr

Pilgerwege gehen + Kirchen erleben
10 Uhr und 15 Uhr

Pilgerweg 1

3. Juli 2012

Rennbahn - Schlewecke
- Harlingerode

Pilgerweg 2

6. Juli 2012

Rennbahn - Bündheim
- Bad Harzburg

Wie lange noch?

Das frage ich mich immer häufiger. Und ich meine nicht mein Leben an sich oder meinen Arbeitstag, sondern unsere Kirchengemeinde und ihre bisher noch ganze Pfarrstelle.

Jahrhundertlang wurde die „Pfarre Schlewecke“ von Harlingerode aus betreut. Zu einer eigenen Pfarrstelle wurde sie durch die Flüchtlingsströme der Nachkriegszeit. Jetzt aber trifft uns die Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung mit voller Wucht. Innerhalb weniger Jahre haben wir von 1850 Mitglieder 250 verloren, das sind 13,5 % Rückgang.

Darunter sind auch einige Mitglieder, die austreten. Und das finde ich ganz besonders ärgerlich. Ich musste mir anhören: *„wissen Sie, das Geld ist knapp, man muss sehen, wo man bleibt. Lieber investieren wir in eine neue Lebensversicherung!“*

Tja, eine Lebensversicherung also. Da bleibt einem die Spucke weg. Schönen Dank auch! Was nützt denn die schönste Lebensversicherung, wenn die Seele Schaden nimmt? Wenn die letzte Rückbindung von uns Menschen, die „religio“, nicht mehr gelebt werden kann, weil niemand mehr vor Ort ist, der sich öffentlich um sie kümmert und an sie erinnert?

Nach einer Prognose des Landeskirchenamtes sind wir hier in Schlewecke und Göttingerode spätestens 2020 nur noch eine halbe Pfarrstelle. Da die Kirche im Gegensatz zum Staat sich NICHT verschulden darf, muss sie darauf achten nicht mehr auszugeben als sie einnimmt. Das wurde jüngst auf der Tagung der Landessynode auch so beschlossen mit dem neuen

Finanzausgleichsgesetz (FAG). Bei einem reinen Dienstleistungsunternehmen wie der Kirche kann aber wesentlich nur am kostenintensiven Personal gespart werden. 50 Gemeindepfarrstellen werden abgebaut bis 2020.

Davon sind wir unmittelbar betroffen, wenn es uns nicht gelingt, gegen den Trend zu stehen oder sogar zu wachsen. Wenn nicht nennenswert Ausgetretene wieder eintreten und Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden und Leute sich zu uns umpfarren lassen oder eine Gebietsvergrößerung stattfindet, werden Kooperationen nötig sein. Sie als Gemeindemitglieder werden sich von der gewohnten Betreuung verabschieden müssen. Aber wer weiß, vielleicht merken Sie es ja auch gar nicht und vermissen nicht viel.

Eines aber ist ja klar: von einem halben Gehalt kann hier keiner leben. Und genauso klar ist: es ist schade um diese Gemeinde! So vieles wurde neu auf den Weg gebracht, oft sind wir „vorn dran“ in der Entwicklung: Baupflegestiftung, Gemeindekuratorin, Kirchenführerausbildung, KFS und HOLK-Modell, neu gestalteter Gemeindebrief ... ! Aber gute Arbeit, Phantasie und Erfolg zählen nicht, wenn die nackte äußere Kennzahl „Gemeindemitgliedermenge“ nicht mehr passt.

Wir werden zusammenrücken müssen, wenn denn andere Kirchengemeinden uns überhaupt Platz dazu lassen. Wie das gehen soll, ist mir bisher allerdings ein Rätsel.

Martin Fiedler

KFS-Sponsorenrallye

Zum 3. Mal startete am 12. Mai eine Fahrradrallye, durch die ein gutes Projekt im Konfirmandenferienseminar finanziert werden soll: ein Tag im **Kletergarten Villnöß**.



Mitgefahren sind fast alle Konfirmanden und fast das ganze Team und natürlich der Pfarrer. Und es hat sich wieder einmal gelohnt: **2380,85 €** sind erfahren worden! Das reicht sogar noch für die spektakuläre Übernachtung auf der Puezhütte mitten im „**Naturpark Pueze-Geisler**“ auf 2475 Meter Höhe.



Diesmal war auch ein externes förderndes Tandem angetreten und hat vor Ort noch spontane Sponsoren bekommen und nach 40 Runden (ohne Gangschaltung!!) eine Menge Geld eingefahren. Dank an das Pedalduo „Heiko & Henning“!

Leider trugen einige unmotivierte Jun-

gen nicht zur Erheiterung bei. Man(n) lagerte sich am Dorfteich und „chillte“, während andere, darunter eben auch Freiwillige, Runde um Runde zwischen Kirche und Dorfteich drehten. Offensichtlich ist der Sinn des Ganzen nicht angekommen oder nicht ausreichend vermittelt worden.



Ein kräftiger Dank geht auch an **Christian Hecker**, bis 2006 selber in unserem KFS-Team, der als Entertainer die Rallye moderierte und dann noch großzügig spendete: pro gefahrene Runde aller Teilnehmer 10 Cent! Und über 1400 Runden waren es immerhin zum Schluss...



Fleißige Helfer bauten auf- und ab, kochten und brieten, verkauften Getränke – auch dafür herzlichen Dank! Nur so geht es und hier geht so was!

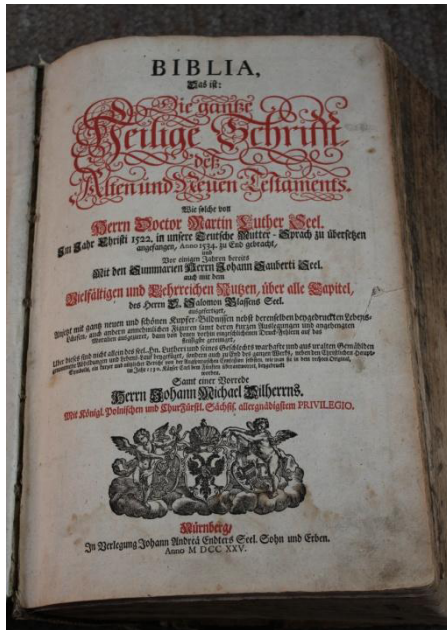
Martin Fiedler

Kirchenräume zum Sprechen bringen

„Da liegt aber ein großes, altes Buch!“ So staunen oft Kinder, wenn sie in der Schlewecker Kirche auf Entdeckungsreise gehen.

Das stimmt! Es ist nicht klein und handlich, mit glatten, sauberen Seiten. Das Buch um das es hier geht ist die **Altarbibel** - 40cm groß und wiegt 6 Kilogramm. Das schwere Buch ist fast so alt wie unsere Kirche.

Wer die Bedeutung von römischen Ziffern kennt, liest auf der ersten Seite aus den Buchstaben **M DCC XXV** die Jahreszahl **1725**.



Auf dem mit Eisen beschlagenen Holzeinband, der so gut zu der Innenausstattung des Kirchenraumes passt, ist die Zahl **1726** eingeritzt.

Daran ist zu erkennen, dass die Bibel dann erst endgültig fertiggestellt war. Eben echte Handarbeit!

Mit Kupferstichen ist sie bebildert und kunstvoll bedruckt mit Buchstaben auf

gutem, altersbeständigem Papier, das aus sogenannten *Hadern* gepresst wurde. Das sind Textilfasern aus reiner Zellulose ohne Holzbestandteile.



Auf Umwegen kam die Altarbibel in unsere Kirche. Jahrhunderte, Kriege und Ortswechsel hat sie fast unbeschadet überstanden. Wie viele Menschen mögen darin geblättert und gelesen haben?

Nach Schlewecke kam sie 1994 als Leihgabe. Die Bibel stammt aus dem Familienbesitz von Herrn Dr. Max Pieconka aus Burgdorf bei Hannover. Zwischenzeitlich war sie Eigentum von Frau Elfriede Niemeyer aus Schlewecke, einer sehr guten Freundin dieser Familie. Sie schenkte das kostbare Stück ihrer Heimatkirche zum 300. Jubiläum. Es ist ihr wichtig, dass sich jeder an dieser Heiligen Schrift erfreuen kann und Gottes Wort offen auf dem Altar liegt.

Und damit die Bibel gut sichtbar ist, hat der leider so früh verstorbene Manfred Blumenberg aus Göttingerode eine stabile Buchstütze aus Holz gearbeitet.

So können wir **alle** *das große, alte Buch* auf dem Altar bewundern.

Ingrid Zanchetta

Gottesdienste



Juni

Samstag, 16.06.	18.00 h	Schlewecke	2. So. nach Trinitatis <i>Einführung des neuen Kirchenvorstands</i>
Sonntag, 24.06.	09.30 h 10.30 h	Schlewecke Göttingerode	3. So. nach Trinitatis

Juli

Sonntag, 01.07.	09.30 h	Schlewecke	4. So. nach Trinitatis <i>mit Abendmahl</i>
Sonntag, 08.07.	09.30 h 10.30 h	Schlewecke Göttingerode	5. So. nach Trinitatis <i>gestaltet von unseren Konfirmanden</i>
Sonntag, 15.07.	10.30 h	Schlewecke	6. So. nach Trinitatis <i>Gottesdienst in der Kirche zum Dorfteichfest</i>
Donnerstag, 19.07.	18.00 h	Schlewecke	Reisesegen ins KFS
Samstag, 21.07.	18.00 h	Schlewecke	7. So. nach Trinitatis
Sonntag, 29. Juli		<i>keine Gottesdienste</i>	

August

Sonntag, 05.08.	09.30 h 10.30 h	Schlewecke Göttingerode	9. So. nach Trinitatis
-----------------	--------------------	----------------------------	------------------------

Sonntag, 12.08. *keine Gottesdienste*

Sonntag, 19.08.	09.30 h 10.30 h	Schlewecke Göttingerode	11. So. nach Trinitatis
-----------------	--------------------	----------------------------	-------------------------

Sonntag, 26.08. *keine Gottesdienste*

September

Sonntag, 02.09.	09.30 h 10.30 h	Schlewecke Göttingerode	13. So. nach Trinitatis
-----------------	--------------------	----------------------------	-------------------------

Sonntag, 09.09.	09.30 h 10.30 h	Schlewecke Göttingerode	14. So. nach Trinitatis <i>jeweils mit Abendmahl</i>
-----------------	--------------------	----------------------------	---

Samstag, 15.09.	14.00 h	Schlewecke	Konfirmation I
Sonntag, 16.09.	10.00 h	Schlewecke	Konfirmation II

Samstag, 22.09.	18.00 h	Schlewecke	16. So. nach Trinitatis
-----------------	---------	------------	-------------------------

KINDERGOTTESDIENST

findet – außer in den Schulferien – statt:

in **Schlewecke** an jedem Sonntag um 10.30 h
im Gemeinderaum, Amtsgarten 26

in **Göttingerode** alle 2 Wochen freitags um
16.00 Uhr im Gemeindehaus, Querstraße 1





Taizé – Gebet an jedem 4. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Kath. St. Gregor VII. - Kirche

27.07. / 28.09. / 23.11.2012

Ev. Kirche Schlewecke

22.06. / 24.08. / 26.10. / 28.12.2012

Sie sind eingeladen zum gemeinsamen Singen der Taizé – Lieder, zum Hören auf die biblischen Texte und zur Stille und Meditation.

Samstag, 30. Juni 2012, 09.00 Uhr „Haus der Kirche“ (Lutherstraße 7)

Samstagspilgern von Bad Harzburg zum Kloster Wöltingerode (Ostroute)

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg von Bad Harzburg über Stapelburg durch den Schimmerwald zum Kloster Wöltingerode. Die Rückfahrt erfolgt mit der Bahn ab Vienenburg nach Bad Harzburg. Rucksackverpflegung bitte mitnehmen!!!

08.-15. September 2012

Pilger- und Bergfreizeit in St. Johann/Ahrntal/Südtirol

Wir wandern auf dem Jakobusweg im Ahrntal. Unter anderem werden wir den Besin-
nungsweg „Sonnengesang des Franz von Assisi“ erleben, mehrere Kapellen und Kirchen
(Jakobskirche, St. Jakob und St. Peter) werden Ziele unseres Weges sein. Ein Tagesaus-
flug zu den „Drei Zinnen“ ist geplant, ebenso wie ein Ruhetag und ein Alternativpro-
gramm für alle die nicht so hoch hinaus wollen. Standort ist das Hotel Steinpent in St.
Johann/Ahrntal/Südtirol.

Weitere Informationen auf Anfrage.

Preis: **ca. 660,00 €** incl. Hin- und Rückfahrt in einem modernen Reisebus, Halbpension,
Lunchpaket, Ausflugsfahrten und Reiseleitung.

Viertel vor Vier mittwochs, 15.45 Uhr „Haus der Kirche“ - Lutherstraße 7

Offener Treffpunkt für ältere Erwachsene und junge Alte

04. Juli 2012

„Harzer Künstler: Karl Reinecke – Altenau“

- Leben und Werk des Heimatmalers, mit Dr. Buschau -

01. August 2012

„Hände“

- Handverlesenes über Gottes Hände und Menschenhände,
mit Ilse Schlender und Mary Pyka -

Informationen und Anmeldung: in allen Kirchengemeinden der Stadt Bad Harzburg

Diakon Hans-Peter Funhoff - Tel: 05322/9509479 + 0173/201 67 78

Büro: Meinigstraße 43 – 38667 Bad Harzburg - Email: hans-peter.funhoff@lk-bs.de

Besuch der Gärtnerei Pake

Nachdem der Männerkreis unserer Kirchengemeinde die **Gärtnerei Pake** besucht hatte, waren auch die Frauen des Treffpunkts Schlewecke neugierig, wie es dort wohl aussieht. Alle waren total überrascht; denn mit sooo vielen Blumen und solcher Logistik, hatte niemand gerechnet. Allein **140.000 Geranien** befanden sich zu dem Zeitpunkt in den Gewächshäusern.



Die Stecklinge kommen per Flugzeug aus Osteuropa, werden dann mit Spezialfahrzeugen bei Pakes angeliefert und müssen binnen 24 Stunden in die Spezialerde eingetopft werden. Damit die Pflanzen kräftig werden, spritzt man sie mit einem wachshemmenden Mittel.

Interessant war auch, dass die Blumentöpfe auf einem Laufband an Ort und Stelle transportiert werden. Mit einer Gärtnerei nach unseren Vorstellungen hat das nicht mehr viel Gemeinsames; denn es ist schon mehr ein Logistik-Unternehmen.



Aber die Blütenpracht und die Vielzahl der Blumen haben alle gefesselt. Zwar geht man oft an den riesigen Gewächshäusern vorbei oder man sieht sie vom Langen- oder vom Burgberg, doch mit solch einem Umfang an Blumen und Gewächsen hatte niemand gerechnet.

Irmchen Deike



FRAGE: BRAUCHEN KINDER GOTT?

Je einfacher die Antworten, desto besser können Kinder sie in ihr Weltbild einfügen. „Was ist eine Kirche?“ Da spricht man mit Gott. „Wer ist Gott?“ Gott hat die Welt, dich und mich gemacht. „Warum ist Opa tot?“ Opa ist im Himmel bei Gott.

Vielen Erwachsenen bereiten solche Antworten Unbehagen. Manche kommen sich wie Betrüger vor, wenn sie so über Gott reden. Doch sie fänden es zu hart, dem Kind zu sagen, die Menschen hätten sich Gott nur ausgedacht, die Welt sei zufällig entstanden und von Opa bliebe nur der verwesende Körper im Grab. Schließlich will sich das Kind in seiner Welt zurechtfinden. Es verlangt Orientierung, nicht Belehrung. Im Gespräch mit Kindern können Eltern ihr eigenes Weltbild überprüfen. Oft zeigt sich, dass sie selbst vieles nicht befriedigend erklären können. Kindern die Sache mit Gott zu erklären, kann Anlass sein, über den eigenen Glauben nachzudenken.

Religiöse Erziehung gelingt nur, wenn die Erwachsenen nicht auf ihrer Meinung beharren, sondern sich auf die kindliche Sicht einlassen. Missionarischer Eifer wirkt oft kontraproduktiv. Zwang in Sachen Religion bewirkt, dass Kinder den Glauben eher als Last denn als Hilfe erleben.

Das Ritual eines Abendgebets kann dem Kind helfen, seine Selbstbeobachtungsgabe zu schärfen. Das Kind überlegt: „Was hat mich heute gefreut?“, und dankt Gott dafür. Dann überlegt es: „Was hat mich geärgert oder traurig gemacht?“, und bittet Gott, dass so ein Ärger nicht noch mal passiert und dass Gott es tröstet. In der Zwiesprache mit Gott lernt das Kind, seine Gefühle wahrzunehmen, ihnen Ausdruck zu verleihen, Misserfolge und Kränkungen zu relativieren. Auch eine Auseinandersetzung mit christlichen Werten ist möglich. Etwa wenn die Eltern auffordern, nicht zurückzuschlagen, wenn man gehauen wird. Wenn sie empfehlen, Streit aus dem Weg zu gehen oder den Ausgleich zu suchen. Dafür muss das Kind sich in andere einfühlen können.

Religiöse Erziehung entspricht nicht nur der kindlichen Weltsicht. Sie kann dem Kind auch zu einer positiven Lebenssicht verhelfen. Kinder brauchen Gott, nicht anders als Erwachsene.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Aktueller Stand der Kirchensanierung

Seit einem Jahr sammeln wir für die Sanierung unserer Kirche. Weil viele von Ihnen sich sehr engagieren durch Projekte und / oder durch eigene Spenden, ist es gut, Sie über den derzeitigen Stand der Einnahmen und des Bauvorhabens zu unterrichten. Rund 10.000,- € kamen bisher zusammen durch den Steineverkauf für das Kirchenmodell 1:16. Noch sind übrigens **290 Bausteine** (von 850) und **800 Dachziegel** (von 1400) nicht „verkauft“ und warten darauf, an Frau und Mann zu kommen. Manche lassen sich übrigens „Steine und Ziegel“ zum Geburtstag schenken

...

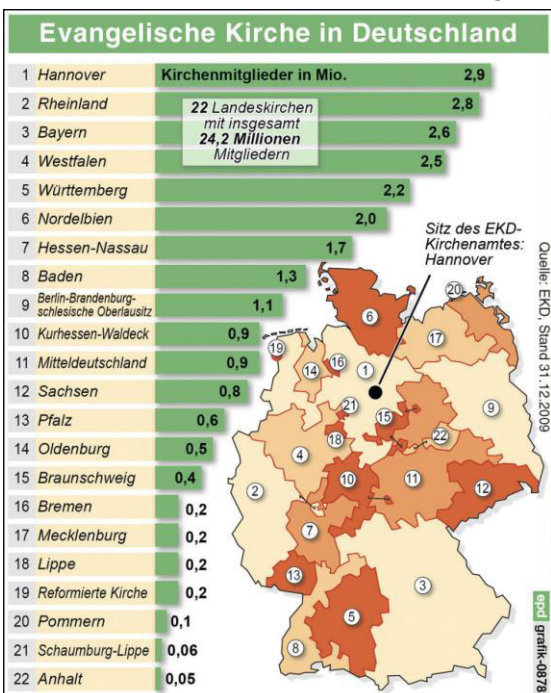
Weitere rund 3.000,- € sind durch die „Offenen Gärten“ des vergangenen Jahres, Benefizkonzerte und lebendige Adventskalender erzielt worden. Und schließlich brachte das Freiwillige

Kirchgeld über 7.000,- € ein. Somit konnte der der Kirchenvorstand bisher insgesamt **20.000,- €** an Eigenmitteln dem Landeskirchenbaureferat zusichern. Innerhalb eines Jahres diese Summe gesammelt zu haben, kann uns alle mit großem Stolz erfüllen.

Das Baureferat schätzt die Gesamtkosten der Sanierung inzwischen auf rund **54.000,- €**. Bei der „Deutschen Stiftung Denkmalschutz“ habe ich einen Förderantrag gestellt, aber noch keine Zusicherung erhalten. Weitere Stiftungen sollen angeschrieben werden. Ob im nächsten Jahr die Sanierung beginnen kann, hängt davon ab, ob das Landeskirchenamt diese Maßnahme für das nächste Jahr aus der landeskirchlichen Baupflegestiftung unterstützt oder nicht. Das entscheidet sich frühestens im September. Da wir sehr schnell einen hohen Eigenanteil vorweisen konnten, bin ich zuversichtlich.

Ihnen allen ein großer Dank für Ihre wohlwollende Spendenbereitschaft für unsere schöne Schlewecker Kirche!

Martin Fiedler



80 Jahre Frauenhilfe Schlewecke

Herzlich gratulieren können wir der Ev. Frauenhilfe Schlewecke, die punktgenau zum Gründungstag am 08. März ihren 80. Geburtstag feierte. Nach einem köstlichen Essen im Brauhaus wurde das Jubiläum mit einer Kaffeetafel im Gemeinderaum fortgesetzt. Gern heißen die Schwestern der Frauenhilfe neue Mitglieder willkommen. Die gemeinsamen Nachmittage finden immer am 1. Montag im Monat statt.

Martin Fiedler



Improvisationskonzert

Am 19. Februar begeisterte Roy Neumann an der Schlewecker Kirchenorgel. Wortmotive aus dem Johannesevangelium setzte er spontan um in Klänge und Töne und benutzte dazu die Orgel in ungewöhnlicher Weise. Gewichte, Bleistifte und andere Hilfsmittel ergänzten seine zwei Hände und zwei Füße, um das ganze Repertoire

seiner Kunst umsetzen zu können. Als freiwillige Spenden der beeindruckten Zuhörer kamen **474,50 €** zusammen, die Roy Neumann somit im wahrsten Sinne des Wortes für die Kirchensanierung „eingespielt“ hat. Herzlichen Dank an ihn und an alle Zuhörenden!

Martin Fiedler

Bücher für die Kirchensanierung

Bald ist Urlaubszeit. Lesen Sie da auch gerne Romane oder große Werke? Egal ob „Schmöker“ oder ernste Literatur: oft sind die Bücher teuer. Oder man hat sie tatsächlich gekauft und liest sie dann doch selten mehrere Male. Dagegen lässt sich etwas machen! Auf dem Dorfteichfest (siehe rechts) ist von Ingrid Zanchetta für den **Samstag, 14. Juli**, von 14.00 – 17.00 Uhr ein **Bücherflohmarkt** geplant, dessen Einnahmen der Kirchensanierung

zugutekommen sollen. **Und so funktioniert es:** Wenn Sie gut erhaltene Bücher (Paperback- oder fester Einband) haben, auf die Sie verzichten können, geben Sie sie bitte rechtzeitig vorher bei Frau Zanchetta ab (Kirchenbrink 14, Tel. 86795). Und umgekehrt können Sie dann auf dem Dorfteichfest sehr günstig Bücher erwerben. Vielleicht sind ja welche dabei, die Sie schon lange mal lesen wollten.

Martin Fiedler

Dorfteichfest Schlewecke



13-15. JULI '12
IM KIRCHENBRINK

FREITAG, DEN 13 JULI 2012

18.30 Uhr: Hüttenmusikkorps
Fahnenappell
Mundharmonikagruppe Göttingerode
Im Anschluss DJ "And"



SONNTAG, DEN 15. JULI 2012

10.30 Uhr: Gottesdienst Kirche Schlewecke
11.00 Uhr: Frühschoppen
Männergesangverein Göttingerode
und Kirchenchor Schlewecke
Modellboote auf dem Dorfeich
15.00 Uhr: Abbau



SAMSTAG, DEN 14. JULI 2012

10.00 Uhr: Kinderflohmarkt
14.00 Uhr: Kaffee und Kuchen
Handarbeitsausstellung
Bücherflohmarkt (bis 17.00 h)
Fotoausstellung
Lasergewehr
Cocktailbar
Jugendfeuerwehr
Baggerspiele
Kinderschminken
Dorfrallye
Schlauchbootparcours
Vorführung JumpStyle-Gruppe
Feldeisenbahnfahrten
17.00 Uhr: Irish Folk mit "Two Pints Each"
Dorfeichillumination
Feierliche "Bankübergabe"
19.00 Uhr: Musik mit DJ



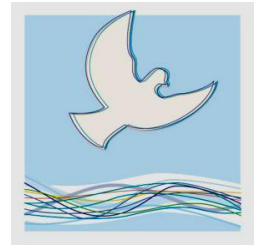
was	wer	wann	wo
Alle-Leute-Frühstück (ALF)	Anneli Edert ☎ 8 23 29	Donnerstag, 16. August 09.00 – 11.30 h	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Besuchsdienst	Pfarrbüro ☎ 85 81	donnerstags alle 8 Wochen	Gemeinderaum Schlewecke **
Ev. Frauenhilfe Göttingerode	Manuela Mehlig ☎ 8 26 02	4. Mittwoch im Monat 15.00 – 17.00 h	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Ev. Frauenhilfe Schlewecke	Rita Motz ☎ 8 17 84	1. Montag im Monat 14.30 – 16.30 h	Gemeinderaum Schlewecke **
Gemeindebrief- redaktion	Pfarrbüro ☎ 85 81	vierteljährlich nach Absprache	Gemeinderaum Schlewecke **
Handarbeitskreis Göttingerode	Hanna Linke ☎ 8 12 71	jeder Montag 15.00 – 17.00 h	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Handarbeitskreis Schlewecke	Antonie Sattler ☎ 85 30	donnerstags alle 2 Wochen 15.00 – 17.00 h	Gemeinderaum Schlewecke **
Jugendgruppe	Michael Marintschak ☎ 90 54 195	2. + 4. Dienstag im Monat 18.30 – 20.30 h	Jugendhaus Schlewecke **
Kindergottesdienst Göttingerode	Kathrin Peters ☎ 90 54 707	alle 2 Wochen freitags (außer in Schulferien) 16.00 – 17.00 h	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Kindergottesdienst Schlewecke	Sabine Fiedler ☎ 85 81	sonntags (außer in Schulferien) 10.30 – 11.30 h	Gemeinderaum Schlewecke **
Kirchenchor	Pfarrbüro ☎ 85 81	1. + 3. Dienstag im Monat 19.00 – 20.00 h	Gemeinderaum Schlewecke **
Klön-Café	Anneliese Bittner ☎ 8 39 34	2. Mittwoch im Monat 15.00 – 16.30 h	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Krabbelkreis	<i>Zurzeit nicht aktiv, darf sich gern neu gründen !!</i>		Gemeinderaum Schlewecke **
Männer-Treff	Andreas Müller ☎ 8 65 47	1. Mittwoch im Monat 19.00 – 21.00 h	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Spielkreis für Erwachsene	Anneliese Bittner ☎ 8 39 34	montags alle 2 Wochen 19.00 h	Ev. Gemeindehaus Göttingerode *
Treff - ●	Irmchen Deike ☎ 8 34 22	3. Montag im Monat 15.00 – 17.00 h	Gemeinderaum Schlewecke **

Freude und Leid

TAUFE

Marie Sophie Mögebier

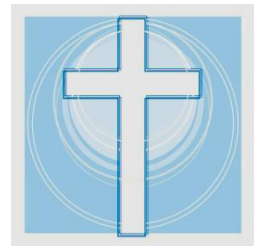
Forststraße 6



WIEDEREINTRITT 2

KIRCHENAustrITT 3

KIRCHLICHE BESTATTUNG



Gerda Neitzel	Kreisstraße 38	92 Jahre
Erwin Mocny	Kreisstraße 43	80 Jahre
Wilma Bechmann, geb. Bucken	Herzog-Julius-Straße 93	77 Jahre
Dr. Klaus Jantzen	Radauberg 3	70 Jahre

MONATSSPRUCH

AUGUST 2012

PSALM 147,3

Gott heilt

Gott heilt, die zerbrochenen
Herzens sind, und verbindet
ihre Wunden.

Wir sind für Sie da:

Pfarrer:

Martin Fiedler
Amtsgarten 26
38667 Bad Harzburg
☎ 0 53 22 / 85 81
📠 0 53 22 / 87 89 059
martin.fiedler@lk-bs.de
(Montag ist Ruhetag)

Pfarrbüro:

Cornelia Gliß
Dienstag 10⁰⁰ - 12⁰⁰ h
Donnerstag 17⁰⁰ - 19⁰⁰ h
☎ 0 53 22 / 85 81
📠 0 53 22 / 87 89 059

Gemeindehaus

Göttingerode:

☎ 0151/ 104 360 69

Kirchenvorstand:

Benjamin Ahäuser	☎ 8 16 22
Anneli Edert	☎ 8 23 29
Jens Herbeck	☎ 12 71
Andrea Hoffmeister	☎ 8 75 96
Britta Hundertmark	☎ 87 74 42
Susanne Kietzmann	☎ 8 18 88
Regina Reinecke	☎ 8 61 57
Dieter Willgeroth	☎ 8 06 00

Rechnungsführung:

Heiko Mevers ☎ 55 49 44

Küsterinnen:

Schlewecke:

Ingrid Zanchetta ☎ 8 67 95

Göttingerode:

Cornelia Gliß ☎ 8 01 96

E-Mail:

schlewecke.pfa@lk-bs.de

Bankverbindung:

Propsteiverband SZ-WF-Hzbg
BLZ 250 500 00 (Braunschweigische Landessparkasse)
Konto 38 08 250
➡ immer unter Verwendungszweck angeben: **RT 220**

Kirchliche Kontakte für praktische Hilfen:

Altpapierabholung	<i>findet sich jemand, der diese gute Arbeit fortsetzt?</i>
Alltagshilfen Bad Harzburg	☎ 0 53 22 / 55 34 05
Diakoniestation Goslar	☎ 0 53 21 / 2 65 00
Hospizinitiative	☎ 0 53 22 / 25 01 oder 0170 / 8687785
Seniorenberatung	☎ 0 53 22 / 55 34 05
Sozialberatung	☎ 0 53 22 / 55 34 05 (dienstags 10.30 – 12.00 h in der Lutherstraße 7)
Telefonseelsorge	☎ 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222

Propsteibüro: Lutherstraße 7, 38667 Bad Harzburg ☎ 0 53 22 / 25 01

Kirchenführungen in der Schlewecker Kirche

Tag des offenen Denkmals

Holz

um 11.00 h
und
um 15.00 h

9. September 2012

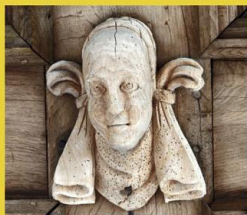




Foto: Goslarsche Zeitung, Berit Nachtweyh

Gemeindebrief

DRUCKEREI

Martin-Luther-Weg 1 • 29393 Groß Oesingen
Telefon: 0 58 38 - 99 08 99

Impressum:

Herausgegeben für die ev.-luth.
Kirchengemeinde Schlewecke-Göttingerode
im Auftrag des Kirchenvorstands.

Redaktion:

Erika und Günter Beckröge, Irmchen Deike,
Pfarrer Martin Fiedler (v.i.S.d.P.)